

## **„Wildes wurzelt wunderbar“ – Rückblick auf das Jubiläumsfest**

Elisabeth Ottenburg

Am Samstag, 16. September erschienen etwa dreissig Besucherinnen und Besucher im Schulmuseum, um das zwanzigjährige Bestehen der Freien Gruppe Amriswil zu feiern. Als Einstieg zeigten drei Mitglieder der Koordinationsgruppe einen visionären Sketch:

### **„2016 an der Bahnhofstrasse in Amriswil“**

Eine Touristin kommt ins Gespräch mit einer Amriswilerin und lobt das harmonische Nebeneinander von FussgängerInnen und Strassenverkehr dank Begegnungszone. Ein weiterer Passant tritt hinzu und weist auf den von der Stadt geförderten genossenschaftlichen Wohnungsbau für Jung und Alt hin. Zwischendurch weichen die Drei dem städtischen Gratisbus aus. Gut ausgebaute Fussgänger- und Velowege würden die Einkaufszonen miteinander verbinden, hören die Gäste. Und das Stadtparlament denke nicht nur ans Steuern senken, sondern wolle lieber in den zum Umsteigen motivierenden öffentlichen Verkehr investieren. Am Schluss begegnet ihnen noch die Stadtpräsidentin.

### **Ein Blick zurück**

Nach dieser zum Schmunzeln und zu Beifall anregenden Einstimmung warf Ernst Frischknecht einen Blick zurück in die Vergangenheit der Freien Gruppe und beleuchtete die politische Gegenwart. (Sie erhalten in der Anlage auch den Presstext, damit Sie sich informieren können).

### **Informatives und Kulinarisches mit Gisula Tschärner**

Es folgte der Auftritt der Gastreferentin Gisula Tschärner, einer freiberuflichen Theologin, Politikerin, Autorin und Kräuterfrau aus Feldis. Unter dem Motto „Wildes wurzelt wunderbar“ – die Freie Gruppe als Nichtpartei seit zwanzig Jahren in der lokalpolitischen Landschaft! – gestaltete sie das Jubiläumsfest mit flüssigen und bissigen Köstlichkeiten, die sie in freier Wildbahn gesammelt und geerntet hatte. Sie bereitete als erstes eine erfrischende Bowle aus Fichten-, Föhren- und Holundersirup zu, ergänzt mit Himbeersaft, Mineralwasser und Blütenblättern. Dabei erläuterte sie, dass sie den Pflanzen hohen Respekt zolle und sich „per Du“ an sie wende. Dazu gab es Häppchen mit „Waldrandpesto“. Nach viel Wissenswertem über geniessbare Köstlichkeiten aus der Natur (die auch rund um Amriswil wüchsen, wie Gisula Tschärner betonte), über das farblich dargestellte keltische Sonnenjahr und den Jahreszeitenkreislauf, durften Holunderblütenschnitten, Wildkräutercake und „Hexenschiffli“ degustiert werden. Letzteres setzte sich aus einem Salatblatt zusammen, das man in der Hand als Schiffli hielt und mit Olivenöl, selbstgemachtem Kräutersalz, Berbe-

ritzen-und Ringelblumenblüten und „Druidenperlen“ füllte. Druidenperlen sind in Birnel gekochte Vogelbeeren, die so ihre Giftstoffe verlieren und gute Vitamin-C-Träger seien (wie auch Sanddorn und Hagebutten, die in der kalten Jahreszeit rot leuchten und zum Ernten aufrufen). Viele ihrer Rezepte seien aus Pannen entstanden, erklärte Gisula Tschärner. Davon merkten die Degustierenden nichts. Gelobt wurden auch der Fichtenwein und Mädesüßsirup. Gegen Schluss tischte die packend erzählende Querdenkerin verschiedene wunderbar farbige Baum- und Blütenschnäpse auf, die zu geistigen Höhenflügen anregen sollten. In Gesprächen liessen die Besucherinnen und Besucher den Abend ausklingen.

### **Fotos vom Fest**

In der nächsten Zeit werden einige Fotos vom Jubiläum auf unserer Homepage zu sehen sein unter [www.freiegruppe.ch](http://www.freiegruppe.ch) → Fotos

---

### **Buchtipps**

- Gisula Tschärner/ Heinz Knieriemen: „Hexentränk und Wiesenschmaus – Rezepte aus der wilden Weiberküche“ (AT-Verlag 2001)
- Gisula Tschärner: „Werkstatt Zeremonie und Ritual – Feiern, Festakte und Alltagsrituale gestalten“ (AT-Verlag)

---

### **Impressum**

Verantwortlich für Text und Gestaltung ist die Arbeitsgruppe Brennpunkt: Verena Hefti vh / Ernst Frischknecht ef./ Barbara Bieger bb  
[info@freiegruppe.ch](mailto:info@freiegruppe.ch) / 071 411 55 85  
[www.freiegruppe.ch](http://www.freiegruppe.ch)

---